

FUKUSHIMA ist überall

Informieren – solidarisieren – aktiv werden

Japan ist vom schlimmsten Erdbeben seiner Geschichte heimgesucht worden. Eine bis zu zehn Meter hohe Flutwelle überrollte die nordostjapanische Küste. In ihrer Not nach dem Erdbeben sind die Menschen nun zusätzlichen Gefahren ausgesetzt:

Im Katastrophengebiet liegen mehrere große Atomanlagen. 11 Atomkraftwerke haben sich nach dem Erdbeben automatisch abgeschaltet. Doch auch nach der Abschaltung eines Atomkraftwerks entsteht eine enorme Hitze, die zuverlässig abgeführt werden muss. Dafür wird eine gesicherte Stromversorgung benötigt. Diese ist in mehreren der betroffenen japanischen AKW nicht mehr gegeben. Derzeit existieren die größten Probleme bei den zwei Atomkraftwerkskomplexen in Fukushima. In Fukushima Daiichi funktionieren die Kühlsysteme der drei notabgeschalteten Blöcke nicht mehr. Nach Explosionen in zwei Reaktoren ist Radioaktivität ausgetreten.

Was jetzt in Japan passiert, kann bei jedem Atomkraftwerk zu einem Unfall führen. Denn zu einem Ausfall des Kühlsystems braucht es weder ein Erdbeben noch einen Tsunami. Eine Verkettung interner und / oder externer Einflüsse und das Versagen von Sicherheitssystemen können fatale Folgen in einem Atomkraftwerk haben.

Greenpeace fordert deshalb für Deutschland:

- Sofortige Abschaltung der sieben deutschen Altreaktoren und des Pannenreaktors Krümmel
- Vollständiger Atomausstieg bis 2015
- Massiver Ausbau der Erneuerbaren Energien und hocheffizienten Gaskraftwerken (als Brückentechnologie) sowie Umsetzung einer konsequenten Effizienzstrategie

Was Sie jetzt tun können:

Werden Sie in Wuppertal aktiv!

Greenpeace Wuppertal trifft sich immer donnerstags, 19.15 h im Büro Döppersberg 20, 42103 Wuppertal, ca. 2 Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof.

Schreiben Sie Ihre Medien vor Ort an. Schreiben Sie **Leserbriefe**, teilen Sie Ihren Protest mit, machen Sie Ihrer Wut mit Worten Luft.

Nehmen Sie an **Mahnwachen und Protestaktionen** teil. Informationen zu Ort und Terminen erhalten Sie unter www.greenpeace.de/wuppertal und unter Telefon 0202 / 44 17 80.

Atomausstieg selber machen! Wechsel zu echtem Ökostrom!

Ganz einfach unter: www.atomausstieg-selber-machen.de

Oder telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 / 7 62 68 52

Für Wuppertal gilt: "Strom Grün" von den WSW bedeutet, dass Sie einen Aufpreis bezahlen, der in einen Klimafond fließt und dort der Einsparung von Energie sowie

Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabsatzfähig.

den Erneuerbaren Energien nutzt. Das ist zunächst besser als der "normale" WSW-Strom. Doch "Strom Grün" ist nur ein Nischenprodukt der WSW. Sie unterstützen weiter die WSW mit 7% Atomstrom im Strommix. Außerdem bauen die Stadtwerke auch das klimaschädliche Kohlekraftwerk in Wilhelmshaven und legen sich damit für Jahrzehnte auf eine falsche Energiepolitik fest.

Fazit: "WSW Strom-Grün" ist aus Greenpeace-Sicht kaum eine Alternative. Wechseln Sie zu einem echten Ökostrom, der die Erneuerbaren ausbaut und auf Strom aus Atom- und Kohlekraftwerken verzichtet!

Werden Sie aktiv! Sagen Sie der Politik Ihre Meinung!

Beteiligen Sie sich an **Online-Protest-Aktionen**. Eine ständig aktuelle Übersicht finden Sie unter www.greenpeace.de/wuppertal, Menüpunkt "Aktionen".

Schreiben Sie Bundeskanzlerin Merkel oder Umweltminister Röttgen, dass es keine Laufzeitverlängerungen geben darf:

angela.merkel@bundestag.de oder norbert.roettgen@bundestag.de

Machen Sie Ihren Protest sichtbar! Atomkraft - Nein Danke!

Verkriechen Sie sich nicht mit Ihrer Wut, Trauer oder Besorgnis allein zu Hause. Hängen Sie ein Banner in Ihr Fenster, stellen Sie ein Anti-Atomkreuz in Ihrem Garten auf (zwei Holzlatten gelb streichen, über Kreuz zusammennageln und fertig), schmücken Sie Ihr Auto oder Fahrrad mit einer Anti-Atom-Flagge, stecken Sie sich einen Button an die Jacke oder kleben Sie einen Aufkleber auf den Koffer. Zeigen Sie, dass Atomkraft abgeschaltet werden muss - jetzt!

Bei Greenpeace können Sie Aufkleber, Buttons und Poster unter Tel. 040/306 18 120 oder per Email unter mail@greenpeace.de bestellen.

Unter <http://www.shop.ausgestrahlt.de> können Sie diverse Protestartikel wie z. B. Fahnen fürs Auto bestellen.

Auf unserer Homepage www.greenpeace.de/wuppertal finden Sie Energiespartipps unter dem Menüpunkt "Service".

Im Internet können Sie z.B. auf Facebook einen Anti-Atom-Button in Ihrem Profilbild sichtbar machen.

www.facebook.com/apps/application.php?id=127528613970751

Versenden Sie als Signatur bei Ihren Mails ein „Atomkraft - Nein Danke“ oder „Atomkraft abschalten -jetzt!“

Nicht zuletzt: Spenden Sie für Japan!

Wenn Sie **humanitäre Hilfe** leisten wollen, dann können Sie sich z.B. beim Roten Kreuz www.drk.de oder unter www.aktion-deutschland-hilft.de informieren.